

Grenztruppen der DDR: Organ der —*■ *Landesverteidigung*, das die Sicherheit des Territoriums der DDR an den Grenzen (Land und See) gewährleistet. Die G. haben Grenzverletzungen zu verhindern, die Ausdehnung von Grenzprovokationen auf das —*• *Staatsgebiet* der DDR nicht zuzulassen und die Kontrolle über die Einhaltung der gebotenen Ordnung und Sicherheit im Grenzgebiet auszuüben. Die Befugnisse der G. sind durch das —* *Gesetz über die Staatsgrenze der Deutschen Demokratischen Republik* geregelt. Die G. sind ihrem Auftrag entsprechend gegliedert sowie mit Spezialtechnik und Waffen ausgerüstet. Dazu gehören maritime und luftbewegliche Mittel. Die G. sind aus der Grenzpolizei der Länder der sowjetischen Besatzungszone (Dez. 1946) bzw. der Deutschen Grenzpolizei (Mai 1952) hervorgegangen. Seit Sept. 1961 trägt dieses Organ der Landesverteidigung die Bezeichnung G.

Große Sozialistische Oktoberrevolution: erste siegreiche sozialistische Revolution in der Geschichte der Menschheit. Der Sieg der G. S. O. ist das Hauptereignis des 20. Jh. Er leitete eine neue Epoche in der Geschichte der Menschheit ein, die —*■ *Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus*, die Epoche des Kampfes »für die Befreiung der Völker vom Imperialismus, für die Beseitigung der Kriege zwischen den Völkern, für den Sturz der Herrschaft des Kapitals, für den Sozialismus« (Lenin, 28, S. 162) Auf einem Sechstel der Erde — auf dem Territorium des ehemaligen russischen Zarenreiches — wurde die Machtfrage zugunsten des Proletariats entschieden, entstand der erste sozialistische Staat der Arbeiter und Bauern. Die Weltherrschaft des Kapitalismus wurde gebrochen. Ein grundlegend neues —► *internationales Kräfteverhältnis* entstand. Der

Kampf zwischen Sozialismus und Imperialismus wurde zum bestimmenden Faktor der gesamten Weltpolitik. Die G. S. O. war das gesetzmäßige Ergebnis der gesellschaftlichen Entwicklung und des Klassenkampfes in Rußland, wo sich seit der Jahrhundertwende mit dem Übergang zum Imperialismus, insbesondere während des imperialistischen Weltkrieges 1914—1917, alle politischen, ökonomischen, sozialen und nationalen Widersprüche auf das äußerste zugespitzt hatten. Mit der von W. I. Lenin geschaffenen marxistisch-leninistischen Partei der Bolschewiki (—*• *Kommunistische Partei der Sowjetunion*) verfügte die revolutionäre Bewegung in Rußland über die Kraft, die fähig war, auf der Grundlage eines wissenschaftlichen Programms den Kampf gegen die zaristische Selbstherrschaft und gegen die kapitalistische Ordnung, für die demokratische und sozialistische Revolution zu leiten. Unter Führung Lenins, gestützt auf das Bündnis der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft, vereinigte die Partei die sozialistische Bewegung der Arbeiterklasse für den Sturz der Bourgeoisie, den Kampf der Bauernschaft gegen die Gutsbesitzer, die nationale Befreiungsbewegung für die Gleichberechtigung der Völker und die Bewegung des ganzen Volkes gegen den imperialistischen Krieg zu einem mächtigen revolutionären Strom für Frieden, Demokratie und Sozialismus. Nachdem die bürgerlich-demokratische Februarrevolution 1917 die zaristische Selbstherrschaft gestürzt hatte, bildeten sich zwei Machtorgane heraus: die Provisorische Regierung als Machtorgan der Bourgeoisie und die Sowjets der Arbeiter- und Soldatendeputierten als Organe der revolutionär-demokratischen Diktatur des Proletariats und der Bauernschaft. Unter der Losung »Alle Macht den Sowjets« orientierte Lenin auf das friedliche Hinüberwach-